



Sommerzeit. Ferienzeit. Vereinszeit.

Liebe ehrenamtlich Engagierten,

die Sommerzeit ist für viele nicht nur eine gute Zeit, um im Verein zu arbeiten, sondern auch am Verein. Wenn auch Sie sich einen Moment nehmen, um gemeinsam mit anderen darüber nachzudenken, was verändert werden könnte oder müsste und was man vielleicht noch tun könnte: Hierbei stehen wir Ihnen von der Beratungsstelle für kulturelles Ehrenamt jederzeit gern mit Informationen zu Förderungen, der Gestaltung des Generationswechsels, von Marketingmaßnahmen oder auch zu Vernetzungsmöglichkeiten zur Seite.

Nachfolgend haben wir Ihnen in dem Kontext ein paar aktuelle Informationen zusammengestellt.

Erfolgreiche Förderungen

Wir freuen uns darüber, dass wir im ersten Halbjahr in zahlreichen Beratungen Vereine zielgenau mit den richtigen Förderungen zusammenbringen konnten.

Wie erfolgreich und nachhaltig eine solche unkomplizierte finanzielle Unterstützung für das Ehrenamt sein kann, beweist das Beispiel der „Streuobstwiese an den Briloner Mühlen“: Noch in der ersten Hälfte dieses Jahres konnten wir dem Briloner Heimatbund – Semper Idem e.V. eine Förderung anbieten, die schnell und unkompliziert zu einem gemeinschaftlichen Projekt an den historischen Mühlen der Stadt und der 16 Dörfer führte. Hierdurch wurde eine großflächige Streuobstwiese erschaffen, die ökologisches Vorbild für die Landschaft ist und gleichzeitig ein Ort für das Miteinander darstellt: Baumpatenschaften und das gemeinsame Pflegen und Ernten der Wiese sind die Grundlage für ein Gemeinschaftsprojekt der Menschen vor Ort.

Haben Sie auch eine Idee und Ihnen fehlt vielleicht nur der entscheidende Betrag, um das Projekt gemeinsam auf den Weg zu bringen? Melden Sie sich gern bei uns, wir beraten Sie gern zu den aktuellen Möglichkeiten!

Keine Angst vor der „Leader“-Förderung

In Gesprächen der Beratungsstelle haben wir festgestellt, dass einigen, die eine Förderung für ein etwas größeres kulturelles Projekt suchen, das „Leader“-Förderprogramm zwar grob bekannt ist, es jedoch eine Scheu gibt, den nächsten Schritt hin zu einem Gespräch zu wagen. Bei vielen scheint der Eindruck zu bestehen, dass es doch sicher „zu groß“, „zu kompliziert“ für den eigenen Verein und das Vorhaben sei. Hier möchten wir aufklären: Haben Sie keine Scheu vor dieser interessanten Möglichkeit, Ihre Förderung zu realisieren! Zumal die Förderbudgets für die nächste Förderperiode ab 01.01.2023 bereits vom Land NRW genehmigt wurden. Grundsätzlich werden hier „Kleinprojekte“ zwischen 5.000 – 20.000 Euro und regelrechte „Leader-Projekte“ größer als 20.000 Euro unterschieden. Schon dieses Jahr kann individuell ein Projekt konzipiert werden, das dann im kommenden Jahr in die Förderung gehen kann.

Darüber hinaus sind Sie in dem Prozess nicht allein: Im Bereich des Hochsauerlandkreises stehen Ihnen drei Leader-Regionalmanagement-Büros vom ersten Gespräch, über die Beantragung der Förderung bis zur Realisierung des Projektes zur Seite. Melden Sie sich bei uns, wir stellen gern einen Kontakt zu dem für Ihre Stadt zuständigen Regionalbüro her und auf Wunsch sind wir auch bei den Gesprächen dabei!

Mikroförderprogramm der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Manchmal muss es nicht die ganz große Förderung sein, um Ihr Vorhaben entscheidend voran zu bringen. Hier setzt das aktuell laufende Mikroförderprogramm der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt an: Recht unbürokratisch können Sie hier 2.500 Euro für Ihr Engagement erhalten:

Engagementpreis NRW 2023

Es werden für den Engagementpreis NRW 2023 noch kulturelle Projekte gesucht, die maßgeblich von ehrenamtlich Tätigen initiiert und getragen werden. Dazu gehören Projekte der Kunstvermittlung, der kulturellen Bildung, der kulturellen Heimatpflege und vieles mehr. Egal ob die ehrenamtliche Leitung eines Chores, einer Theaterspielgruppe oder innovative Ansätze in der Persönlichkeitsbildung von Kindern und Jugendlichen mit künstlerischen Ausdrucksformen – der Kreativität im kulturellen Engagement sind keine Grenzen gesetzt. Ausgewählte Bewerbungen können 1.000 Euro erhalten, prämierte sogar 5.000 Euro. Die Antragsfrist endet am 30. September 2022.

www.engagiert-in-nrw.de/engagementpreis-nrw-2023-engagiert-fuer-kunst-und-kultur-nrw

Engagementpreis 80plus

Kennen Sie Menschen, die sich bis ins hohe Alter ehrenamtlich engagieren? Die Stiftung ProAlter hat dazu nun den „Engagementpreis 80plus“ ausgelobt. Die Stiftung möchte damit ein Zeichen dafür setzen, dass bürgerschaftliches Engagement keine Frage des Alters ist, denn es gibt einen hohen Anteil von bürgerschaftlich engagierten Personen, die 80 Jahre oder älter sind.

Zu gewinnen gibt es Preisgelder in Höhe von insgesamt 10.000 Euro. Neben dem 1., 2. und 3. Preis werden 5 Anerkennungspreise und ein Sonderpreis vergeben, um die Vielfalt des Engagements in dieser Altersgruppe hervorzuheben. Antragsfrist ist der 30. September 2022.

www.stiftung-pro-alter.de/aktuelles/engagementpreis-80plus/

Offene Bühne für Kulturvereine in Schmallenberg

Mitmachen, Verbinden, Kulturschaffende unterstützen: Das möchte das Förderprojekt „Dritter Ort Schmallenberg“ vom Kulturbüro der Stadt auch schon vor dem Umbau des Holz- und Touristikzentrums zu einem neuen Kulturtreffpunkt und lädt deshalb Kulturschaffende, Kulturvereine und Institutionen der Region am 24. Juli 2022 ein, sich am „Tag der Offenen Bühne“ vor der Stadthalle Schmallenberg zu präsentieren. Ob Tanz, Gesang, Bandauftritt, Theater, Comedy, Lyrik oder Zauberkunst: alle Sparten sind willkommen. Auch Informationsstände und Mitmachaktionen können angeboten werden, um Kontakte zu knüpfen, Kulturangebote vorzustellen und neue Mitglieder zu begeistern. Nähere Informationen zum Tag der Offenen Bühne und zum Förderprojekt sind auf der Internetseite www.dritter-ort-schmallenberg.de zu finden.

Weitergehende Fragen und Anmeldungen nimmt Sophia Schmidt unter kulturbuero@schmallenberg.de gerne entgegen.

Programm „Heimvorteil“ des Hochsauerlandkreises

Kennen Sie schon das Programm „Heimvorteil“ des Hochsauerlandkreises? Das Netzwerk für Rückkehrerinnen und Rückkehrer und für alle, die es noch werden möchten. Hier werden u.a. im Blog und in Audio-Podcasts Menschen vorgestellt, die es kürzlich in unsere Region gezogen hat. Lernen Sie so zum Beispiel Anne und Sandra kennen: Zwei Künstlerinnen, die ihren Lebensmittelpunkt aus der Hauptstadt zu uns verlegt haben und die noch viel vorhaben.

www.heimvorteil-hsk.de

Ausblick

Nachdem wir in unseren vergangenen Seminaren das Thema Generationswechsel im Verein/Ehrenamt im Generellen behandelt haben, möchten wir nun in der zweiten Jahreshälfte ganz konkret werden: Im Herbst wird es u.a. mit Frau Hölscher von der Akademie für Ehrenamtlichkeit einen Workshoptag geben, um individuell genau für Ihren Verein zu erarbeiten, was Sie tun können, um Nachwuchs zu gewinnen und den Generationswechsel erfolgreich zu gestalten.

Ort, Zeit und Inhalte werden in einem separaten Newsletter noch im Detail vorgestellt.

Wenn Sie sich für weitere Aspekte unseres Projektes "Kultur.Labor" interessieren, schauen Sie auch gern auf unserer Seite www.kulturregion-sauerland.de/ehrenamt vorbei!

Wir hoffen, dass wir Ihnen einige Impulse für die Sommerzeit mitgeben konnten, stehen Ihnen aber auch jederzeit für eine individuelle Beratung zur Verfügung – digital, im Kreishaus oder bei Ihnen vor Ort. Melden Sie sich gern!

Ihre Beratungsstelle für kulturelles Ehrenamt des Hochsauerlandkreises,

i.A. Klaus Depenbrock

Ansprechpartner für
kulturelle Vereine und Ehrenamt



Redaktion:

Kultur.Labor – Klaus Depenbrock

Herausgeber:

Kultur.Labor – Beratungsstelle für kulturelles Ehrenamt

Ein Projekt des Hochsauerlandkreises und der Kulturregion Sauerland

Steinstr. 27

59872 Meschede

Tel.: +49 291 941803

E-Mail: klaus.depenbrock@hochsauerlandkreis.de

www.kulturregion-sauerland.de/ehrenamt

[Newsletter im Browser anzeigen](#)

[Klicken Sie hier, wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten.](#)